

„Hilfe ich möchte einen Baum pflanzen!“

**Merkblatt zur Neupflanzung von Bäumen im Rahmen der Aktion:  
„Grün statt grau, Abkühlung statt Hitzestau – ein Baum in jeden Vorgarten“  
der Gemeinde Rudersberg**

Schön, dass Sie sich dazu entschieden einen Baum in Ihren Vorgarten zu pflanzen. Sie leisten damit einen großartigen persönlichen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz. Wussten Sie, dass ein Baum eine 10-mal höhere Kühlleistung haben kann als eine konventionelle Klimaanlage? In Zeiten immer heißer und länger werdender Sommer ist ein Baum daher zusätzlich ein wichtiger Bestandteil der an Bedeutung gewinnenden Klimafolgenanpassung.

Für die Auswahl und Pflanzung Ihres Baumes wollen wir Ihnen einige Tipps an die Hand geben. Bitte beachten Sie, dass diese nicht abschließend sind und eine zusätzliche Beratung durch eine fachkundige Person nicht gänzlich ersetzen können.

Damit Sie langfristig Freude an Ihrem Baum haben und auch Baum und Nachbarschaft sich wohl fühlen, gibt es ein paar Punkte zu beachten:

**Ausgangssituation**

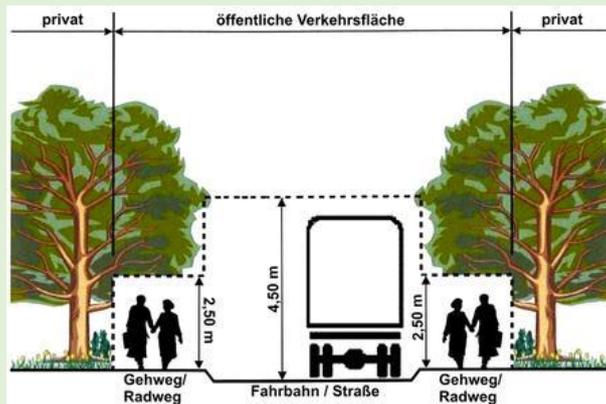
Zu Beginn ist es sinnvoll, sich folgende Fragen zu stellen:

- wie sind die Zufahrtmöglichkeiten zum geplanten Standort? Gibt es Hindernisse?
- kann ich den Baum transportieren? → beachten Sie, dass Bäume der geförderten Größe bis zu 200 Kilo wiegen
- wie viel und wie lange scheint am geplanten Standort die Sonne?
- kenne ich Bodenbeschaffenheit und pH-Wert in meinem Garten?
- kann ich gewährleisten dem Baum sowohl in der Anwuchsphase als auch bei längeren Trockenperioden ausreichend Wasser zur Verfügung zu stellen?
- gibt es Trassen und / oder Leitungen in meinem Garten auf die ich achten muss? Falls ja, welchen Abstand muss ich zu diesen einhalten?
- der Baum soll einen Mehrwert für die Tierwelt bringen, positiv auf das Stadtklima wirken und zu den klimatischen Gegebenheiten passen. Nichts desto trotz soll der Baum Ihnen aber auch gefallen, es ist schließlich Ihr Baum → hierzu beachten Sie bitte auch **Anlage A, „Pflanzliste“** und lassen sich gut beraten!



### Auswahl des zukünftigen Standortes

- zunächst einmal muss der Platz für den Baum passen. Wie groß darf der Baum werden, ohne dass es zu Behinderungen kommt? Planen Sie unbedingt ausreichend Entwicklungsraum für den jungen Baum ein. Und denken Sie daran, ein Baum besteht nicht nur aus der Krone sondern auch aus Wurzelwerk.
- ebenfalls zu beachten ist das Nachbarrecht Ba-Wü, §12ff, insb. §16 NRG, hier werden je nach Wuchshöhe verschiedene Abstände zum Nachbargrundstück angegeben, ein Auszug:
  - Großwüchsige Bäume 8 m
  - Mittelgroße und schmale Bäume 4 m
  - Mittelstarke Obstbäume über 4 m Wuchshöhe 3 m
  - Schwach wachsende Bäume bis 4 m Wuchshöhe 2 m
- gewährleistet werden muss zudem, dass es keine (Sicht-) Behinderungen im Straßenverkehr gibt (s. hierzu auch §28 Abs. 2 und §54 Abs. 1 Nr. 4 StrG). Ab den unten genannten Höhen muss durch den Eigentümer / Nutzer gestutzt werden, damit das Lichtraumprofil erhalten bleibt:
  - über Gehwegen: ab 2.5 m
  - über Straßen: ab 4,5 m



→ Mit all diesen Informationen helfen Baumschulen oder fachkundige Betriebe bei der Auswahl eines geeigneten Baumes, welcher sich bei Ihnen wohl fühlen und gut entwickeln kann.

### Wie bereite ich die Pflanzgrube vor?

- die Pflanzgrube sollte ca. 1 ½ x so groß ausgebuddelt werden, wie der Wurzelballen des Baumes groß ist.  
Ausgehobene Erde beiseitelegen und aufheben, mit dieser kann das Loch am Ende wieder befüllt werden.
- die Ränder der Pflanzgrube sollten angeraut werden, um ein Verzahnen mit der aufgefüllten Erde zu ermöglichen.
- spezielle Pflanzenerde ist nicht empfehlenswert, durch diese kann es zum „Blumentopfeffekt“ kommen (Baum wurzelt nur innerhalb der Pflanzgrube und nicht im angrenzenden Boden)  
→ besser: einen Startdünger direkt in die Pflanzgrube zu geben!

### Wie bereite ich den Baum auf die Pflanzung vor?

- Rückschnitt der Krone:
  - unmittelbar vor der Pflanzung sollte die Krone um ~30 % reduziert werden, am besten durch eine Fachperson. Dadurch wird der natürliche Kronenaufbau erhalten und das künftige Wachstum gefördert:
    - Leittrieb heraus stellen, Konkurrenztriebe deutlich zurück schneiden.
    - den natürlichen Habitus herausarbeiten, beschädigte Äste entnehmen.
- Rückschnitt der Wurzeln:
  - Ballenware: nur beschädigte Wurzeln zurück schneiden
  - Containerware: das dichte Wurzelgeflecht aufreißen → das regt das Wurzelwachstum an und beugt Drehwuchs vor

### Wie pflanze ich den Baum?

- der optimale Pflanzzeitraum hängt von vom Anlieferzustand des Baumes ab
  - Ballenware:
    - optimal ist die Vegetationsruhe von Mitte Oktober bis Mitte März
  - Containerware:
    - grundsätzlich ganzjährig möglich
  - es sollte immer frostfrei sein
- den Baum ca. 10 cm höher einpflanzen als in der Baumschule, da der lockere Boden sich noch setzen wird. Es gilt: lieber zu hoch als zu tief!
- bei Ballenware müssen vor dem Einsetzen lediglich Drahtgeflecht und Ballentuch oben geöffnet werden, beides löst sich nach wenigen Jahren auf.
- frisch gepflanzte Bäume sollten zur Sicherung abgestützt werden, gängig ist der sog. Dreibock. Bei der richtigen Auswahl kann die Baumschule helfen.  
Der Dreibock sollte ein bis zwei Jahre stehen bleiben.
- für eine möglichst effektive Wasserversorgung ziehen Sie einen 15 cm bis 30 cm hohen Gießrand um den Baum. Dieser kann aus dem vorhandenen Aushub hergestellt werden, es gibt aber auch Alternativen z.B. aus recyceltem Kunststoff.
- nach der Pflanzung ausgiebig wässern!  
Dadurch wird gewährleistet, dass sich die Erde bündig um die feinen Wurzeln legt. Je nach Baumgröße können hierfür zwischen 100 und 150 Liter anfallen. Ab dann vor dem Gießen immer die Restfeuchte prüfen. Hierbei gilt: nur bei Bedarf, nicht täglich und dann aber gründlich gießen!  
So wird der Baum schön in die Tiefe wurzeln.



### Mit welcher Pflege kann ich den Baum beim Anwachsen unterstützen?

- mit ein paar Handgriffen können Sie Anwachsen und Entwicklung Ihres Baumes in den ersten Jahren unterstützen:
  - Baum auf Krankheiten und Schädlinge kontrollieren
  - trockene, reibende und beschädigte Äste sorgfältig entfernen. Schnittverletzungen unbedingt vermeiden, da diese Wunden potenzielle Eintrittstüren für Krankheiten (Pilze oder Fäulnis) sind
    - ➔ ein gesunder Baum benötigt normalerweise keinen Pflegeschnitt.
  - Stammaustriebe im späten Frühjahr abschneiden.
  - Anbindung zum Dreibock regelmäßig überprüfen
    - ➔ wächst der Baum kann die Schnur Einwachsen, dies gilt es zu verhindern.
  - Baumscheibe regelmäßig lockern und im ersten Jahr frei von Bewuchs halten.  
Baumscheiben sollten nicht gemulcht werden.



**Die Gemeinde Rudersberg bedankt sich im Namen aller Nutznießerinnen und Nutznießer für Ihre Bemühungen und wünscht Ihnen viel Freude mit Ihrem Baum!**

